



Liebe Gebetspartner in Europa

„Aber der Engel des Herrn redete zu Philippus und sprach: „Steh auf und geh nach Süden auf die Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt und öde ist.“ Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Mann aus Äthiopien, ein Kämmerer und Mächtiger am Hof der Kandake, der Königin von Äthiopien, ihr Schatzmeister, war nach Jerusalem gekommen, um anzubeten.“ Apostelgeschichte 8,26-27

Ein wichtiger Teil des Gebets ist es, auf Gottes Eingebungen zu hören und darauf zu reagieren. Wie oft haben wir das Gefühl, dass, wenn wir gebetet haben, wir mit einer Sache fertig sind? Lehnen wir uns, wenn wir gebetet haben, nicht oft bequem zurück – Gott soll es jetzt richten, – ohne damit zu rechnen, dass wir Teil der Antwort sein könnten? In diesen Versen aus der Apostelgeschichte sehen wir, dass Philippus nicht nur auf den Ruf Gottes reagierte, sondern dass die Folge die Bekehrung eines einflussreichen Mannes war.

Reicht es, nur für die zu beten, die in verantwortlichen Positionen stehen?

Wie wir in diesem Bericht von Philippus sehen, müssen wir manchmal noch weiter gehen in unserer Berufung, für Verantwortliche zu beten. Ich erinnere mich, wie eines Tages, als eine Abgeordnete ihre Erfahrung mitteilte, dass sie von zahlreichen christlichen Organisationen um Hilfe gebeten wurde, aber nicht ein einziges Mal eine dieser Organisationen angeboten hat, für sie zu beten.

Paulus fordert uns in 1. Timotheus 2,1-2 auf, „Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung zu tun für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit“. Um wirksam für sie beten zu können, ist es gut, informiert zu sein über die Herausforderungen, mit denen unsere führenden Politiker konfrontiert sind und über die Entscheidungen, die sie treffen müssen. Manchmal müssen wir jedoch bereit sein, weiter zu gehen und dabei unsere Hände und Füße „schmutzig“ zu machen. In der Gesellschaft werden Politik und Politiker oft wie Aussätzige betrachtet, als etwas oder jemand, dem man nicht zu nahekommen sollte, um sich nicht zu beflecken; selbst bei den Frommen vertreten manche diese Ansicht.

Allgemein teilen wir einander gerne unsere Meinung zu dieser oder jener Politik, die von den Verantwortlichen vertreten wird, mit und dabei beschweren wir uns oft, wenn wir das Gefühl haben, dass diese falsch liegen. Wir sind aber dabei in der beneidenswerten Lage, dass wir nie die harten Entscheidungen treffen müssen, die vielleicht dazu führen, dass jemand seinen Arbeitsplatz verliert oder die über Leben und Tod darüber, ob unsere Nation in einen Krieg eintritt oder nicht, entscheiden. Diejenigen, die eine Führungsposition innehaben, insbesondere politische Führungskräfte, müssen manchmal weitreichende und auch persönlich belastende Entscheidungen treffen. Reicht es da aus, nur zu beten? Könnten wir als Christen evtl. auch nach Wegen suchen, noch hilfreicher zu sein?

Nachdem ich 20 Jahre lang als Missionar im Umfeld von Politikern gearbeitet habe, habe ich gelernt, dass das Gebet zwar wichtig ist, wir aber auch verstehen müssen, dass es genauso wichtig ist, die Bedürfnisse des einzelnen Politikers wahrzunehmen. Nicht viele von uns haben das Privileg, ohne weiteres ein Parlamentsgebäude zu betreten und dort in die Herzen derer zu schauen, die versuchen, ihren Wählern gerecht zu werden. Aber alle können wir uns wünschen, mehr von Gott gebraucht zu werden.

Ich habe einmal gehört, dass Gebete Füße haben und dass das die unseren sein könnten. Das bedeutet, dass wir, wenn wir für die Regierenden beten, auch bereit sein müssen, uns aktiv zu engagieren. In Jesaja 6,8 heißt es: „Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: „Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein?“ Ich aber sprach: „Hier bin ich, sende mich!“ Das soll uns ermutigen, einfach z.B. ein Brief der Ermutigung an einen Abgeordneten zu schicken, wenn er zu einem Thema spricht oder handelt, das dich interessiert. Oder schreib eine E-

Mail der Unterstützung, wenn du von einem persönlichen Problem wie Krankheit oder Trauerfall hörst. Vielleicht kannst du auch ein Treffen mit deinem Abgeordneten oder Stadtrat vereinbaren, bei dem du evtl. auch fragen kannst: „Wie kann ich für Sie beten?“. So etwas ist aber nicht auf Politiker beschränkt: Wie wäre es z.B. mit einem ermutigenden Wort an deinen Pfarrer oder deinen Chef am Arbeitsplatz? Wie Philippus müssen wir unsere Augen offen halten für die Bedürfnisse nicht nur der Menschen allgemein, sondern auch für die Autoritätspersonen um uns



herum. Apg 8,29: „Der Geist aber sprach zu Philippus: Geh hin und halte dich zu diesem Wagen!“ Das Ergebnis seines Gehorsams trug zur Gründung der Kirche im heutigen Äthiopien bei.

Ich danke all jenen, die den Ruf gehört haben und an die Orte der Autorität in Europa - und faktisch in der ganzen Welt - gegangen sind, um den Autoritätspersonen zu dienen, mit ihnen und für sie zu beten und ihnen bei ihrem Versuch, der Gesellschaft zu dienen, halfen. Es gibt viele Gebetsgruppen in den nationalen Parlamenten überall auf unserem Kontinent, sowie im Europäischen Parlament und im Europarat, die versuchen, Politiker, Beamte, parlamentarische Assistenten und Berater zusammenzubringen, um ihnen ihre Beziehung zu Jesus lieb zu machen und diese zu vertiefen. Gelobt sei der Herr!

Lasst uns beten

- Für diejenigen, die sich für die Förderung des Gebets in unseren Institutionen und Parlamenten einsetzen.
- Für uns selbst, dass wir offene Herzen haben, die bereit sind, die Stimme des Herrn zu hören, die uns zum Beten und zum Handeln aufruft für diejenigen, die Verantwortung tragen, insbesondere Politiker.
- Für unsere Politiker, die für uns so schwere Entscheidungen zu treffen haben, dass sie Jesus aufs neue und mächtig begegnen.

Aktualisieren:-

Die Europäische Kommission hat ihre erste umfassende [EU strategy on combating antisemitism and fostering Jewish life](#) vorgestellt. Diese EU-Strategie beschränkt sich nicht nur auf politische Maßnahmen innerhalb der Europäischen Union, sondern schließt auch alle Außenbeziehungen ein. Die Kommission „wird ihr Engagement im Bildungssektor verstärken, um die vollständige Übereinstimmung von Bildungsmaterialien mit den UNESCO-Standards für Frieden, Toleranz, Koexistenz und Gewaltlosigkeit zu fördern.“ Tomas Sandell von ECI sagte: „Dies ist ein Strategiedokument, auf das wir als europäische Bürger sehr stolz sein können.“ européenne

Weitere Gebetsanliegen:-

- Betet für die, die sich die höheren Gas- und Strompreise in diesem Winter nur schwer leisten können, dass die Regierungen Maßnahmen zum Schutz der Schwächsten ergreifen.
- Betet, dass in dem anhaltenden Streit über die mögliche Einbehaltung von Geldern für EU-Mitgliedstaaten, die gegen die Rechtsstaatlichkeit verstoßen, Lösungen gefunden werden.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden